



3714 Frutigen, 31.12.2007

Jahresbericht 2007

Ein Wunschtraum ging in Erfüllung

Am 18. Juni 2007 ging mit dem Umzug vom alten Feuerwehrmagazin an der Bahnhofstrasse auf die gegenüberliegende Seite des Bahnhofs ins Interventionszentrum an der Parallelstrasse ein lang ersehnter Wunsch der Feuerwehr Frutigen in Erfüllung; ein neues Magazin! Damit fand ein langer Planungs- und Verhandlungsprozess zwischen der Gemeinde, der BLS AG und dem Kanton mit einer optimalen Lösung für alle Beteiligten seinen Abschluss.



Mit grossem Stolz durften am 1. September im Rahmen eines „Tages der offenen Türe“ viele Besucherinnen und Besucher durch die neuen Räumlichkeiten geführt werden. Besonders freuten uns natürlich die verschiedenen Feuerwehrdelegationen aus nah und fern, allen voran unsere Kollegen aus Frankfurt und Maulburg. Mit einem kurzen offiziellen Akt wurde das Interventionszentrum würdig eingeweiht. Verschiedene Einsatzdemonstrationen und eine hervorragende Festwirtschaft rundeten den unvergesslichen Tag ab.

Einsätze

Im abgelaufenen Jahr leisteten wir 132 Einsätze (Vorjahr 145). Diese lassen sich in folgende Kategorien einteilen:

	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000
Feuer	8	21	15	11	15	13	13	17
Kaminbrand	3	4	7	5	7	5	2	6
Waldbrand	0	0	1	0	7	0	0	0
Brandmeldeanlage	13	18	11	12	14	13	7	6
Wasser / Schnee	4	4	4	10	3	4	4	4
Sturm	1	0	0	1	1	0	0	2
Erdbeben	1	1	0	3	0	4	2	0
Oel / Chemie	9	16	6	2	21	2	6	9
Strassenrettung	4	5	3	5	8	5	4	6
Techn. Hilfeleistung	13	18	22	5	12	9	9	1
First Responder	34	22	23	16	13	0	0	0
Tierrettung	2	1	0	2	4	1	0	0
Insekten	21	17	17	15	17	10	8	10
Verkehrsdienst	17	14	14	13	12	15	11	6
Stützpunkteinsatz	1	1	6	2	2	2	2	5
Fehlalarm	1	3	2	1	6	3	1	1
Total	132	145	131	103	142	86	69	73

24.02.07, Verkehrsunfall Adelbodenstrasse

Strassenrettungseinsatz auf der Adelbodenstrasse: Bei einer Frontalkollision am Spitalstutz wurden am Samstagvormittag kurz vor halb neun drei Personen verletzt. Die Personen konnten bereits vor unserem Eintreffen geborgen werden. Die Arbeit beschränkte sich somit auf die Verkehrsregelung, das Auffangen von Öl und das Reinigen der Fahrbahn.



20.07.07, Rettung eines Gleitschirmfliegers im Gufer

Gleitschirmflieger aus ungemütlicher Lage befreit: Bei stürmischen Windverhältnissen wurde kurz nach 13 Uhr ein auf dem Niesen gestarteter Gleitschirmflieger durch den starken Nordwind unkontrolliert abgetrieben und landete in einem Baum am Weg zum Tanzplatz. Mit Hilfe der Anhängelleiter konnte er aus seiner misslichen Lage befreit und zurück auf den sicheren Boden gebracht werden.



08.08.07, Hochwasser Kander und Engstlige

Nach den heftigen Regenfällen im Verlauf des Tages spitzte sich die Hochwassersituation gegen Abend in Frutigen rasch zu. Durch die heftigen Regenfälle schwollen die Kander und Engstlige gewaltig an und sorgten für ein knappes Dutzend Wasserwehreinsätzen. Dabei mussten vor allem Keller ausgepumpt werden. Zum Glück sank die Schneefallgrenze stark, sonst hätte die Kander wohl weit mehr Schäden anrichten können. Im Raum Tellenfeld - Kanderbrück sorgte besonders der hohe Grundwasserspiegel für einige Pumpeinsätze.



18.09.07, Brand in einem Holzlager an der Schwandistrasse

Brandausbruch in einem Holzlager an der Schwandistrasse kurz vor Mitternacht: Das Feuer wurde zum Glück frühzeitig durch einen Anwohner festgestellt. Obwohl bei unserem Eintreffen die Flammen bereits auf das Dach übergegriffen hatten, brachten wir das Feuer rasch unter Kontrolle. Die Nachlöscharbeiten zogen sich in die Länge, weil wegen der starken Rauchentwicklung lange nur unter Atemschutz gearbeitet werden konnte. Der Brand war an der an zwei Seiten offenen Lagerhalle durch unbekannte Täterschaft gelegt worden. Diese hatte Holzkisten mit Bauholz in Brand gesteckt.



29.09.07, Tödlicher Verkehrsunfall in Reichenbach

Der Fahrer eines Personenwagens geriet kurz vor der Dorfeinfahrt Reichenbach von der Strasse ab und kollidierte heftig mit dem massiven Zaun und hintendran aufgestellten Siloballen, wobei sich das Fahrzeug überschlug und auf dem Dach liegen blieb. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Beifahrer bereits geborgen. Er musste mit schweren Verletzungen ins Spital geflogen werden. Der Fahrer musste durch uns aus dem Fahrzeug herausgeschnitten werden. Trotz sofortiger Hilfe verstarb er leider noch auf der Unfallstelle.



18.11.07, Küchenbrand in Blausee-Mitholz

Kurz nach 20 Uhr bemerkten die Bewohner eines Mehrfamilienhauses einen Brandausbruch in einer Küche. Zwei Atemschutztrupps aus Kandergrund und Frutigen konnten das Feuer rasch löschen. Weil sich die Glut aber bereits durch den Fussboden gefressen hatte, musste mit einer Motorsäge der Boden aufgesägt werden. Dabei leistete die Wärmebildkamera wertvolle Hilfe. Zwei Bewohner mussten mit Verdacht auf eine Rauchvergiftung zur Kontrolle ins Spital gebracht werden.



Statistik 2007

- | | | |
|-------------------------|----------------------|--------------------------------|
| • Personalbestand | 82 AdF | (Vorjahr 80 AdF) |
| • Einsätze | 1'137 Stunden | (Vorjahr 2'187 Stunden) |
| • Übungen | 2'800 Stunden | (Vorjahr 2'819 Stunden) |
| • Sonstige Aufwendungen | 1'776 Stunden | (Vorjahr 892 Stunden) |
| • Total | 5'713 Stunden | (Vorjahr 5'898 Stunden) |
| • Durchschnitt pro AdF | 70 Stunden | (Vorjahr 74 Stunden) |

Ausbildung

Zur Erlangung der Betriebsbewilligung für den Lötschberg-Basistunnel hatte die BLS AG den Nachweis zu erbringen, dass die Blaulichtorganisationen im Norden und Süden einsatzbereit sind. Zu diesem Zweck fanden am 28. April, 11. Mai und 1. Juni drei gross angelegte Einsatzübungen statt. In der ersten Übung wurde die Entgleisung eines RA Zuges mit einer Havarie ohne Brand angenommen. Unsere Tunnelspezialisten waren gefordert, alle Rettungen durchzuführen und optimale Voraussetzungen für den Einsatz der Chemiewehren zu schaffen.



In der zweiten und dritten Übung wurden jeweils über 350 Figuranten mit Reisezügen in den Tunnel gefahren, um das Szenario eines brennenden Reisezuges zu beüben. Nach erfolgter Rettung aus dem Gefahrenbereich wurden am 11. Mai die Passagiere mit Postautos und mit dem Lösch- und Rettungszug nach Frutigen evakuiert, wo im Interventionszentrum und in der Sporthalle Sanität, Zivilschutz, GFO und Polizei mit einem Grossaufgebot bereitstanden. Fazit der drei Übungen: Wir sind bereit!



Die Angehörigen der Löschgruppe Innere Bezirke absolvierten am Samstag, 17. Februar ein intensives Training im Ausbildungszentrum für Sicherheit in Büren a. Aare. Im Zentrum der Übungstätigkeit stand das Training auf den Brand-Simulationsanlagen. Mittels einer Erdgasbefeuerung werden verschiedenste Brandsituationen dargestellt, welche unter realen Bedingungen bekämpft werden können. Hochmotiviert stellten sich alle den vielfältigen Herausforderungen. Einhellige Rückmeldung am Schluss der Übung: Wir haben viel gelernt!



Am 14. April verbrachte das Kader der Feuerwehr Frutigen einen Ausbildungstag in der Chemiewehrschule Siegfried in Zofingen und trainierte den dreifachen Löschangriff auf Flüssigkeitsbrände. Unter dem Motto „Kühlen – kühlen – kühlen“ floss nicht nur der Schweiß in Strömen. Die ständig steigenden Anforderungen der Brandstellen setzten für den Löscherfolg viel Teamarbeit voraus. In der Schlussübung am Nachmittag kämpfte man sich gemeinsam über eine Stunde von Feuer zu Feuer. Kaum war eines unter Kontrolle, brach an anderer Stelle ein neues aus. Nicht nur vom Ausbildungsgewinn, sondern auch bezüglich Kameradschaft ein toller Tag.

Insgesamt wurden 60 Übungen durchgeführt. Dabei gelang es den jeweiligen Verantwortlichen immer wieder, Kader und Mannschaft mit interessanten, sehr gut vorbereiteten Übungsanlagen herauszufordern. Dementsprechend gross war auch stets die Präsenz im Übungsdienst. Ein besonderer Dank gilt dem abtretenden Fahrerchef Peter Schneider. Mit sehr viel Engagement und Begeisterungsvermögen übte er seine Funktion aus. Er darf seinem Nachfolger Reto Stettler mit Stolz ein gut ausgebildetes, diszipliniertes Fahrerteam und einen sehr gepflegten Fahrzeugpark übergeben.

Kursbesuche

Folgende Kurse wurden dieses Jahr von den Angehörigen der Feuerwehr Frutigen besucht:

- Basiskurs
Hansueli Brügger
Sverre Petersen
Hanspeter Selg
Hanspeter Tschanz
David Wäfler
Josua Zürcher
- Atemschutzkurs PA
Hanspeter Selg
- Gruppenführerkurs
Beat Brügger
Adrian Fuchs
Alexander Marmet
Björn Nitz
Urs Schranz
- Einsatzleiterkurs 1
Daniel Trachsel
- WBK Lüftereinsatz
Martin Allenbach
Reto Stettler
Daniel Trachsel
Walter Werren

Beförderungen

- | | | |
|--------------------|----------|----------------|
| • Daniel Trachsel | Leutnant | Chef Gruppe 3 |
| • Beat Brügger | Korporal | Gruppe 2 |
| • Adrian Fuchs | Korporal | Gruppe 3 |
| • Björn Nitz | Korporal | Gruppe 3 |
| • Alexander Marmet | Korporal | Gruppe 4 |
| • Urs Schranz | Korporal | Innere Bezirke |



Feuerwehrmann des Jahres

- Stefan Schindler

Mutationen

Neu in die Feuerwehr Frutigen eingetreten sind:

- | | |
|-------------------------|----------------|
| • Lukas Schluchter | Gruppe 1 |
| • Michael Schwarzentrub | Gruppe 1 |
| • Patrick Oester | Gruppe 2 |
| • Matthias Brügger | Gruppe 3 |
| • Michael Kurzen | Gruppe 3 |
| • Hansueli Fischer | Gruppe 4 |
| • Andreas Büschlen | Innere Bezirke |
| • Christian Zurbrügg | Innere Bezirke |

Austritte:

- | | |
|-----------------------------|----------|
| • Soldat Urs Wandfluh | 23 Jahre |
| • Korporal Christian Schmid | 22 Jahre |
| • Soldat Martin Grossen | 21 Jahre |
| • Leutnant Beat Schmid | 19 Jahre |
| • Fourier Erhard Germann | 11 Jahre |
| • Soldat Nicolas Hofstetter | 2 Jahre |
| • Soldat Hansueli Brügger | 1 Jahr |



Ihnen allen gebührt für ihre grosse Arbeit im Rahmen ihrer Dienstzeit bei der Feuerwehr Frutigen unser bester Dank.

Bestand per 01.12.07: 83 AdF (Vorjahr 82 AdF)

- Kommando: 8 AdF
- Löschzug Frutigen: 50 AdF
- Löschgruppe Innere Bezirke: 25 AdF



Mit dem altersbedingten Rücktritt unseres Dienstchefs Verkehr Beat Schmid geht eine Ära zu Ende. Höchst zuverlässig und mit sehr viel Herzblut hat Beat unzählige Sondereinsätze unserer Feuerwehr bei Grossanlässen organisiert und perfekt über die Bühne gebracht. Weltcup-Rennen, Tage der offenen Baustelle, Anlässe in der Sporthalle, Beat hat im Rahmen seiner Dienstzeit Tausende von Fahrzeugen umgeleitet, eingewiesen oder parkiert. Legendär aber auch wie Beat jeweils bei einem Alarm reagierte: sofort besetzte er die Kreuzung Kanderstegstrasse – Bahnhofstrasse und ermöglichte so allen Feuerwehrkameraden ein gefahrloses Ein- und Ausrücken. Dann fuhr er an die Einsatzstelle und übernahm automatisch die Organisation der Absicherung der Einsatzstelle und entlastete so die Einsatzleitung gewaltig. Seinem Nachfolger Hanspeter Tschanz wünschen wir viel Erfolg und Befriedigung in seinem neuen Amt.

Material und Ausrüstung

Durch den Bezug des neuen Magazins an der Parallelstrasse wurden dieses Jahr praktisch alle Mittel in den Bereich Infrastruktur investiert. Kommandoraum, Werkstatt, Atemschutzwerkstatt, Atemluftfüllanlage, Garderobe, Fahrzeughalle sind nun zweckmässig eingerichtet und erleichtern die Betriebsabläufe sehr. Im ersten Stock des Interventionszentrums wurde ein Löschzugraum ausgebaut. Dank grosszügiger finanzieller Unterstützung des Feuerwehrvereins Frutigen und viel Fronarbeit konnte der gemütliche Aufenthalts- und Besprechungsraum völlig ohne öffentliche Gelder realisiert werden.



Öffentlichkeitsarbeit

Auch dieses Jahr wurden wieder viele Anlässe ausserhalb des normalen Übungsbetriebes durchgeführt:

- Mithilfe bei den Feierlichkeiten zur Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels;
- Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung für den Handwerker- und Gewerbeverein Frutigen;
- Mithilfe beim Jubiläum „100 Jahre Spital Frutigen“;
- Besuche von Schulen und Kindergärten bei der Feuerwehr;
- Mithilfe beim Ferienpass;
- Organisation des Kommandanten Rapports;
- Durchführung von Brandschutzausbildungen für Firmen;
- Vorträge zum Lötschberg-Basistunnel;
- Führungen durch das Interventionszentrum.



Dank

Ich danke allen für ihren Einsatz und das tolle kameradschaftliche Verhältnis im vergangenen Feuerwehrjahr. Ich bin sehr stolz darauf, einer so hoch motivierten Feuerwehr vorstehen zu dürfen. Besonders erwähnen möchte ich die hervorragende Zusammenarbeit mit meinen Stellvertretern Ruedi Egger und Walter Werren, dem Materialverwalter Toni Ryter und dem Rechnungsführer Erhard Germand. Leider verlässt Erhard unsere Feuerwehr, weil er im neuen Jahr eine neue berufliche Herausforderung als Gemeindeschreiber in Kandersteg antritt. Ich wünsche ihm viel Erfolg und Befriedigung dabei.

Ein spezieller Dank gilt unseren Partnerinnen und Familienangehörigen für das grosse Verständnis für unsere Arbeit im Dienste der Sicherheit. Sie halten uns den Rücken frei, damit wir anderen helfen können.

Ein grosser Dank gilt auch unserem Ressortchef Öffentliche Sicherheit, Dieter Rohrbach, für seine tatkräftige Unterstützung in den politischen Belangen. Ein weiterer Dank geht an die Partnerorganisationen Polizei, Rettungsdienst, Zivilschutz und Gemeindeführungsorgan für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

FEUERWEHR FRUTIGEN
Der Kommandant